



Im Juni war die Kommission des Landeswettbewerbes »Unser Dorf hat Zukunft« zu Besuch in Hiddenhausen. Auf Gut Consbruch begrüßte sie

Umweltamtsleiter Volker Braun (rechts). Die Anstrengungen haben sich gelohnt. Hiddenhausen erhält eine Bronzeplakette. Foto: Schelberg

Bronze für Hiddenhausen

Unser Dorf hat Zukunft: Sonderpreis geht an das Café »Alte Werkstatt«

Hiddenhausen (rkl/pjs). Die Anstrengungen der Hiddenhauser haben sich gelohnt. Wie Regina Wachowiak, allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters, gestern bekannt gab, erhält der Gemeindeteil die Bronzeplakette des Wettbewerbs »Unser Dorf hat Zukunft«. Ein Sonderpreis geht an das Café »Alte Werkstatt«.

Im Juni hatte eine Bewertungskommission des Landeswettbewerbs »Unser Dorf hat Zukunft« zwei Stunden lang den Gemeindeteil inspiziert. Mit dem Planwagen hatte die zwölfköpfige Jury sieben sehenswerte Stationen angefahren. Darunter waren so unterschiedliche Projekte wie das Grüne Klas-

senzimmer der Grundschule, das Naturschutzgebiet Bustedt und »Jung kauft Alt«.

Der Gemeindeteil Hiddenhausen hatte zum dritten Mal am Dorfwettbewerb teilgenommen und war erstmals beim Landesentscheid vertreten. Entsprechend groß war das Engagement der beteiligten Akteure. »In Zusammenarbeit mit den Vereinen haben wir in den Dorfwerkstätten die sieben Stationen ausgesucht, die unser Dorf widerspiegeln«, erläuterte Umweltamtsleiter Volker Braun. Mit viel Herzblut seien die einzelnen Projekte entwickelt worden. Der stellvertretende Landrat Hartmut Golücke, der auch Vorsitzender der Kreis-Jury war, erinnerte daran, dass der dicht besiedelte Kreis Herford nicht über klassische dörfliche Strukturen in großer Zahl verfüge: »Aber wir haben

in den Dörfern viel Potenzial von Menschen, die sich um die dörfliche Entwicklung kümmern.« Entsprechend erfreut zeigte sich Regina Wachowiak über die Bronzeplakette: »Das ist eine tolle Auszeichnung für die engagierten Bürger.«

Die Übergabe der Plaketten ist für den 14. November in Gesseke geplant. Insgesamt schafften es 51 »Dörfer« in den Landeswettbewerb. Sieben errangen eine Goldplakette, 19 eine Silberplakette und 18 eine Bronzeplakette.

Einen Sonderpreis der NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege erhält Hiddenhausen für die Initiative und das Engagement für das sozialpädagogische

Projekt »Café Alte Werkstatt«, bei dessen Umsetzung und Errichtung jugendliche Arbeitslose mitgewirkt haben. Den Preis gebe es »insbesondere dafür, dass einmal pro Woche Schüler der Hauswirtschafts-

klasse des Johannes-Falk-Hauses den Cafébetrieb im Sinne einer Schülerwerkstatt übernehmen und dabei zum Beispiel auch ältere Menschen und Menschen mit Demenz bewirten und mit ihnen ins Gespräch

kommen«, so die offizielle Begründung. Anna von Consbruch vom zugehörigen Verein freute sich sehr über die Auszeichnung: »Es ist eine Bestätigung unserer Arbeit vor Ort, die uns auch ein bisschen stolz macht.«

»Wir freuen uns sehr über diese Bestätigung unserer Arbeit.«

Anna von Consbruch,
Café Alte Werkstatt